

N i e d e r s c h r i f t

über die am 17.06.2014 stattgefundene 26. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung im Sitzungszimmer des Rathauses der Gemeinde Weinbach

Beginn: 19.40 Uhr **Ende:** 20.20 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: **15**

A n w e s e n d w a r e n :

a) Stimmberechtigt:

Appl, Thomas, Vorsitzender
Ketter, Friedhelm
Bauer, Lars
Hainz, Jochen
Schmidt, Jochen
Weil, Thomas
Bördner, Heinz
Klapper, Eric
Pabst, Heinz Josef

Entschuldigt fehlten:

Bücher, Hans-Joachim
Schultheis, Rüdiger

Unentschuldigt fehlte:

Dienst, Stefan
Schulz, Udo
Volz, Bernd-Rainer
Uhlig, Thomas

b) nicht stimmberechtigt (Gemeindevorstand):

Sprenger, Thorsten, Bürgermeister
Gelbert, Norbert
Arno Kapp

c) als Schriftführer:

Schmidt, Dirk

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 07.07.2014 auf Donnerstag, den 17.07.2014, um 19.30 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren am 12.07.2014 im Weilburger Tageblatt öffentlich bekannt gemacht worden.

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung
2. Budgetbericht zum 30.06.2014;
hier: Kenntnisnahme der Gemeindevertretung
3. Jahresabschluss 2012;
hier: a) Beratung und Beschlussfassung
b) Entlastung des Gemeindevorstandes
4. 170. Vergleichende Prüfung „Haushaltsstruktur 2013 Städte und Gemeinden“;
hier: Kenntnisnahme und Folgerungen aus den Empfehlungen
5. Umsetzung der geplanten EKVO Maßnahmen;
hier: Sachstand
6. Hortbetreuung der Schulkinder in Weinbach;
hier: Sachstand
7. Ankauf der E.ON/EAM durch die Kommunen;
hier: Sachstand
8. Bericht des Gemeindevorstandes

TOP 1:

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter, die Mitglieder des Gemeindevorstandes, die Mitarbeiterin des Weilburger Tageblatts sowie die Zuschauer. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2:

Der Budgetbericht zum 30.06.2014 wurde mit der Einladung zu der Sitzung der Gemeindevertretung verteilt. Der Haupt- und Finanzausschuss hat diesen in seiner Sitzung am 08.07.2014 beraten und zur Kenntnis genommen. Fragen wurden umfassend beantwortet. Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Budgetbericht zum 30.06.2014 ebenfalls zur Kenntnis zu nehmen.

Die Gemeindevertretung nimmt den Budgetbericht zum 30.06.2014 einstimmig zur Kenntnis.

TOP 3:

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses Heinz Bördner berichtet zu den Beratungen im Ausschuss zum Jahresabschluss 2012 und zum Schlussbericht der Revision. Im Rahmen der Beratung hat sich die Frage nach Teilwertabschreibungen und

deren Auswirkung auf die Gebührenkalkulation gestellt. Die Verwaltung hat eine entsprechende Anfrage an den HSGB gestellt. Dessen Antwort steht noch aus.

Die Gemeindevertretung vertagt aufgrund dieses Sachstandes diesen Tagesordnungspunkt.

TOP 4:

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses Heinz Bördner berichtet zum Prüfbericht der 170. vergleichenden Prüfung des Landesrechnungshofs zu den Beratungen im Ausschuss. Die Prüfung betraf das Jahr 2012. Die Verwaltung hat die wesentlichen Aussagen in einem Maßnahmenplan zusammengefasst und hierzu bereits durchgeführte Maßnahmen dokumentiert und weitere Maßnahmen aufgezeigt. Der Haupt- und Finanzausschuss schließt sich der Vorlage der Verwaltung an und empfiehlt der Gemeindevertretung, den Maßnahmenplan zu beschließen.

Sowohl die SPD Fraktion als auch die CDU Fraktion weisen darauf hin, dass viele Maßnahmen bereits in den Jahren 2013 und 2014 umgesetzt wurden. Neben der Erhöhung der Einnahmen wurden aber auch die Ausgabenseite betrachtet und z.B. Stellen gestrichen.

Die Gemeindevertretung beschließt sodann einstimmig den Maßnahmenplan der Verwaltung.

Abstimmungsergebnis: dafür: 9 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

TOP 5:

Bürgermeister Sprenger berichtet zur Umsetzung der Maßnahmen der Eigenkontrollverordnung, dass am 02.08.2014 Anliegerversammlungen im Dorfgemeinschaftshaus Gräveneck durchgeführt werden. Dort sollen die Ausbaupläne vorgestellt und Anregungen der Anlieger aufgenommen werden. Die Ergebnisse der Kanalbefahrungen liegen vor und haben die Sanierungsbedürftigkeit bestätigt. Eine Nachricht aus Wiesbaden zur möglichen Umsetzung der Maßnahmen im Jahre 2015 liegt weiterhin nicht vor.

TOP 6:

Für die Übernahme der Hortbetreuung hat sich am 16.07.2014 der Verein „Kids der freien Hortbetreuung“ gegründet. Vorsitzender ist Robert Neitzel, Stellvertreterin Vera Schmidt. Claudia Schäfer ist Schriftführerin und Mandy Miehtke-Herrmann Kassiererin. Der Verein kalkuliert mit einem Budget von 20.000,00 €, 14.000,00 € stehen als Spenden bereits zur Verfügung. Voraussetzung für eine Betreuung ist der Vereinsbeitritt. Es wird ein Vereinsbeitrag von 15,00 € erhoben. Zur Betreuung konnten ein ehemaliger Grundschuldirektor aus Arfurt, Lehramtsstudenten und Privatpersonen gewonnen werden. Die Vereine sollen, auch zur Mitgliederwerbung, eingebunden werden.

Die Betreuung starte zum 01.09.2014 und finde im Werkraum und einem weiteren Klassenraum in der Karl-Schapper-Schule statt. Bürgermeister Sprenger dankt dem Landkreis, der Schulleitung und den Sponsoren.

Zur Ermittlung der Kinderzahlen sei eine Abfrage in der Schule und dem Kindergarten gestartet worden.

TOP 7:

Bürgermeister Sprenger berichtet zum Rückkauf der EAM.

Am 19.12.2014 haben zwölf Landkreise und die Stadt Göttingen die von der EON Beteiligungs AG gehaltenen Anteile an der EON Mitte von 67,9 % übernommen, so dass diese nun zu 100 Prozent im Besitz derselben sind.

Der Unternehmenswert ohne den Vertrieb wurde laut. Bewertungsgutachten zum 01.01.2013 auf 926 Millionen Euro taxiert. Nach Herausrechnung einer Vertriebsprämie, die den Altaktionären alleine zusteht, verbleibt ein Unternehmenswert von ca. 900 Millionen Euro.

Die Altaktionäre wollen nun 49,9 Prozent der von ihnen gehaltenen Anteile an interessierte konzessionsgebende Kommunen abgeben. 90 Prozent der den Kommunen zugemessenen Anteile verbleiben bei dem aufgenommenen Kredit der EAM, für den die Kommune dann anteilig bürgen soll. Dieser Kredit wird innerhalb von 20 Jahren durch Thesaurierung des anteiligen Gewinnes getilgt. 10 Prozent sind als Eigenkapital anteilig durch die konzessionsgebenden Kommunen aufzubringen und einzulegen. Inwiefern dies auf der Ebene der Vorschalt GmbHs finanziert werden kann, wird zur Zeit durch Finanzierungsverhandlungen abgeklärt.

Hierbei wird die kommunalaufsichtsrechtliche Genehmigung für Hessen beim Regierungspräsidium in Kassel für alle Hessischen Kommunen geprüft und von diesem auch dann genehmigt. Eine entsprechende Änderung des § 121 HGO im Hessischen Landtag wird/ist vor der Sommerpause durchgeführt.

Der Schlüssel für die Anteile errechnet sich aus den Zählerpunkten für Strom. Die Gemeinde Weinbach könnte hiernach 0,351 Prozent der EAM erwerben.

Dies wäre, wenn von dem jetzigen Stand der Interessenten ausgegangen wird, ein Anteil von 3.160.000 €. Hiervon würde für 90 Prozent, d.h. 2.844.000 € gebürgt. Der anteilige Kredit wird dann innerhalb von 20 Jahren getilgt, so dass nach diesen ein Vermögen vom 3.160.000 € vorhanden ist.

Der 10 prozentige Anteil von 316.000 € ist als Einlage zu erbringen. Hierbei wird von der EAM einerseits eine Garantieverzinsung in der Höhe gezahlt, bis dieser gänzlich getilgt ist und der Gemeinde Weinbach die Vollausschüttung des Gewinnes zusteht. Aus diesem Garantiezins sind dann Tilgung und Zins zu leisten, so dass nachträglich keine weiteren Finanzmittel der konzessionsgebenden Kommunen benötigt werden.

Als Zeitstrahl ist vorgesehen:

- 31.07.2014 – Verschickung aller für die Entscheidung des Erwerbes notwendigen Unterlagen
- zwischen dem 08.09.2014 – 10.11.2014 – Herbeiführung der Gremienentscheidungen

- ab dem 10.11.2014 – Durchführung aller Formalien und Verträge für den Erwerb der Anteile bis zum 19.12.2014

Zur Klärung aller notwendigen Details und Verhandlung hat das Beratungsbüro Becker, Büttner Held die interessierten Kommunen seit einem Jahr begleitet. Hierbei wird von einem endgültigen Honorar von insgesamt ca. 2 Mio. € ausgegangen, von dem die Gemeinde Weinbach dann anteilig 14.380,00 € zu tragen hätte. Dies wird von der EAM vorfinanziert. Bei einer Beteiligung der Gemeinde wird dies gegen den thesaurierten Gewinn verrechnet; ansonsten bei der Spitzabrechnung der Konzessionsabgabe. Entsprechendes hat der Gemeindevorstand beschlossen und eine entsprechende Vereinbarung mit der EAM und dem Beratungs-büro abgeschlossen.

TOP 8:

Bürgermeister Sprenger berichtet über die Arbeit im Gemeindevorstand über/zum/zur

- ablehnenden Haltung des Gemeindevorstands zu einem neuen Investitionsfondantrags
- Wahlausschreibung zur Bürgermeisterwahl
- eventuelle Problemen zur Bebaubarkeit eines Grundstücks in Blessenbach, da das Bauamt den Generalbebauungsplan nicht anerkenne
- höheren Defizit des Ordnungsbehördenbezirks aufgrund eines Personalwechsels und damit zurückgehender Auslastung der Kamera. Die Installation eines festen Blitzgerätes sei bislang abgelehnt worden.
- Prüfung von Brückenbauwerken
- Besuch in der Partnergemeinde in Debrzno
- Wechsel eines Schieberkreuzes der Wasserversorgung in Blessenbach
- weitgehenden Abschluss des Austausches der Bleileitungen
- unterschiedlichen Meinungen zum Mulchen der Wegeränder
- Verfahren zum Verkauf von Gemeindewegen
- Ablehnung der Errichtung eines Carports im Girner Weg
- Ablehnung der Erweiterung der Straßenbeleuchtung im Heergartenweg
- Verlängerung der Rechtsschutzversicherung
- Aktivitäten zum autofreien Weiltalsonntag

Der Gemeindevertreter Eric Klapper berichtet für den Ausschuss für Jugend, Kultur und Sport über den 3. Kinderaktionstag der Gemeinde Weinbach. Angesprochen werden dieses Mal Kinder und Jugendliche von 12-17 Jahren. Es soll ein Tagesausflug in den Europapark Rust unternommen werden.

(Thomas Appl)
Vorsitzender der
Gemeindevertretung

(Dirk Schmidt)
Schriftführer